

Zum zweitenmal gelangte Koloman v. Ezell im Jahre 1899 zur Leitung der Staatsgeschäfte, diesmal als Ministerpräsident. Sein Finanzminister war Ladislaus v. Lukacs. Ezell hatte aber vermöge seiner Autorität und seiner Erfahrungen in allen wichtigen Fragen einen maßgebenden Einfluß. Zu Ende 1902, in der Silvesternacht, wurde der Ezell-Koerberische Ausgleich geschlossen, der für vier Jahre bis 1907 die Verhältnisse beider Staaten der Monarchie regelte. In diesem Ausgleich spielten staatsfinanzielle Fragen gleichfalls eine wichtige Rolle, und im